

Regierungsratsbeschluss

vom 16. Januar 2007

Nr. 2007/35

KR.Nr. I 163/2006 FD

Interpellation Fraktion SVP: Externe Beratung und deren Kosten (05.12.2006); Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstosstext

Die Verantwortlichen, oft die Geschäftsinhaber, der kleineren und mittleren KMU's müssen Entscheidungen treffen, die für ihre Betriebe und auch ihre Belegschaften weitreichende Auswirkungen haben. Sie nehmen Verantwortung wahr. Sicher kommt es vor, dass ab und zu eine Entscheidung falsch ist, aber sie spüren die finanziellen und personellen Konsequenzen selber. Jeder Entscheidung, ob nun richtig oder falsch, gibt ihnen eine lehrreiche Erfahrung mehr. Diese Erfahrungen sind für unsere Volkswirtschaft ein sehr wichtiges Wissensgut, auf dem gründet der Pioniergeist und die soziale Verantwortung.

Die Verantwortlichen von grösseren Betrieben und der öffentlichen Verwaltungen stützen sich heute jedoch mehr und mehr auf die Berichte der externen Beratungen. Diese teuren Dienstleistungen sind selten objektiv. Beispiel: Der Verwaltungsrat der SWISSAIR hat Millionen von Franken für Expertisen und Gutachten ausgegeben, um zu verschleiern, dass die SWISSAIR insolvent ist. Selten ist eine Expertise nicht im Sinne des Auftraggebers. Der Sinn und Zweck einer Expertise ist doch nur dazu da, um dem Auftraggeber das nötige Entscheidungsargumentarium zu liefern und zu begründen; um nicht alleine dazustehen, die Verantwortung abzuschieben, etc.

Diese Modeerscheinung hat auch in den öffentlichen Verwaltungen Einzug gehalten. Der Bund soll, wie kürzlich den Medien entnommen werden konnte, für die externen Beratungen ca. 700 Mio. Franken ausgeben. Die «kollegialen» Berater profitierten für ca. 400 Mio. Franken. Im Volksmund nennt man das «Filz».

Wie festgestellt werden konnte, wird in keinem Semesterbericht oder in einem regierungsrätlichen Rechenschaftsbericht auf die externen Beratungen und deren Kosten hingewiesen. Verstecken sie sich in den Projektkrediten oder in den Globalbudgets? Die Entscheidungstransparenz gehört zum politischen Vertrauen!

Fragen:

1. Was kostet die gesamte externe Beratung jährlich den Kanton Solothurn?
2. Für welche Ämter und Projekte wurden 2005 externe Beratungen/Berater beigezogen? (Liste der Ämter, Projekte, Name des Beraters/Beratungsfirma, Auftrag und Auftragskosten).
3. Ist es möglich in einem jährlichen, detaillierten Rechenschaftsbericht z.B. in den Semesterberichten, etc., zu den externen Beratungen/Expertisen und deren Kosten Stellung zu nehmen?
4. Welches sind die allgemeinen Gründe für eine externe Beratungsauftragsvergabe/Expertise?

2. Begründung (Vorstosstext)

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Allgemeines

Auch die Verwaltung des Kantons Solothurn zieht fallweise externes Expertenwissen zur Entscheidungsfindung bei. Gerade für eine schlanke Verwaltung macht es keinen Sinn, in allen Bereichen dauernd eigene teure Spezialisten zu beschäftigen. Der Beizug externer Experten führt jedoch in keinem Fall zu einer Delegation der Entscheidungsverantwortung. Diese Schlussverantwortung verbleibt bei uns als Exekutivspitze bzw. – im Fall von Gesetzgebungsprojekten – beim Parlament.

Anders als die obgenannten Expertenmandate (Politik- und Organisationsberatung) müssen Aufträge bei der Unterstützung der Ämter im Tagesgeschäft beurteilt werden. Wir nehmen diese Mandate (z.B. Projektierungsaufträge im Rahmen von Investitionsvorhaben) bei der Beantwortung der Fragen der Interpellation aus.

3.2 Zu Frage 1

Die externe Beratung im Sinn von Punkt 3.1 kostete den Kanton Solothurn ca. 4,0 Mio. Franken.

3.3 Zu Frage 2

Liste mit allen Aufträgen mit einem Auftragsvolumen grösser 10'000 Franken pro Auftrag:

Departement	Dienststelle	Anzahl Aufträge	Auftragsvolumen (in 1'000 Fr.)
BJD	Amt für Raumplanung	6	251
	Hochbauamt	1	17
	Amt für Verkehr und Tiefbau	3	153
	Amt für Umwelt	21	1'205
BJD Total		31	1'626
DBK	Departementssekretariat DBK	9	321
	Amt für Volksschulen und Kindergarten	4	66
	Amt für Mittel- und Hochschulen	1	20
DBK Total		14	407
FD	Amt für Finanzen	3	156
	Personalamt	4	149
	Kantonales Steueramt	2	82
	Kantonale Finanzkontrolle	1	11
FD Total		10	398
DDI	Spitalamt (inkl. Aufträge im Zusammenhang mit der Gründung der Spital AG)	15	1'517
	Polizei	4	92
DDI Total		19	1'609
TOTAL		74	4'040

Externe Expertinnen und Experten (Personen, Firma) können – ausser den Kantonsrätlichen Aufsichtskommissionen – nicht öffentlich zugänglich gemacht werden, weil das Submissionsgeheimnis

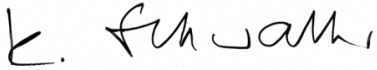
entgegensteht (§§ 7 und 27 des Submissionsgesetzes, BGS 721.54, sowie §§ 27 und 40 der Submissionsverordnung, BGS 721.55).

3.4 Zu Frage 3

Wir sehen von Informationen gemäss Punkt 3.3 in der jährlichen Berichterstattung der Globalbudgetdienststellen ab. Das Berichtswesen wird bereits heute als zu umfangreich betrachtet.

3.5 Zu Frage 4

Siehe Punkt 3.1

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Schwaller'.

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Departemente (4)

Staatskanzlei

Parlamentsdienste

Traktandenliste Kantonsrat